

## Fachtag Pflegeoase: Demenz Support Stuttgart stellt Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung vor

Die Pflegeoase als neues Versorgungskonzept für Menschen mit Demenz in weit fortgeschrittenen Stadien der Erkrankung ist ein aktuelles Thema in der Altenhilfe. Bisher lagen jedoch keine forschungs-basierten Erkenntnisse zu dieser Versorgungsform, in der mehrere Pflegebedürftige Tag und Nacht gemeinsam in einem Raum betreut werden, vor. Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit hatte daher Ende 2006 eine wissenschaftliche Begleitung der Pflegeoase im Seniorenzentrum Holle in Auftrag gegeben und die Demenz Support Stuttgart gGmbH mit der Durchführung beauftragt.

Am 8.7.08 präsentierte die Demenz Support Stuttgart die Ergebnisse der Pilotstudie im Rahmen eines Fachtags, an dem rund 140 Interessierte teilnahmen. Peter Wißmann (Geschäftsführer der Demenz Support Stuttgart) rief in seiner Einführung dazu auf, das Konzept der Pflegeoase nicht unkritisch ins Versorgungsangebot stationärer Einrichtungen aufzunehmen, sondern Pro und Contra genau abzuwägen. Aktuell höre man allzu häufig: „Was eine Oase ist oder bringt wissen wir nicht, aber haben wollen wir sie!“

Dr. Peter Messmer (Sozialministerium Baden-Württemberg) plädierte für das Grundrecht auf Privatsphäre und forderte ein nutzungsoffenes Bauen von Pflegeeinrichtungen, das die Umsetzung unterschiedlicher Versorgungskonzepte ermöglicht und so die Gefahr von Fehlplanungen mindert.

Als Initiator der Pflegeoase und Leiter des Senioren-zentrums Holle zog Peter Dürrmann ein positives Fazit zu den bisherigen Erfahrungen mit dem Oasen-Konzept: „Alle Beteiligten im Haus können sich ein Zurück zur bisherigen Versorgungsform nicht mehr vorstellen.“ Er räumte ein, dass er im Falle negativer Forschungsergebnisse jederzeit zur Rückabwicklung der Pflegeoase bereit gewesen sei.

Die Resultate der Pilotstudie stellten Christina Kuhn und Dr. Anja Rutenkröger, beide wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Demenz Support Stuttgart, vor. Während die Betreuung in der Holler Pflegeoase – stark verkürzend dargestellt – das Wohlbefinden der Bewohner fördert und Angehörige eine hohe Zufriedenheit mit der Begleitung äußern, bewegen sich Pflegendе in einem Spannungsfeld zwischen Arbeitszufriedenheit und -belastung. Der umfassende Forschungsbericht zur Pilotstudie in Holle wird voraussichtlich im August 2008 publiziert.

Abgerundet wurde der Stuttgarter Fachtag mit einer Podiumsdiskussion, in der Pflegendе des Holler Oasen-Teams sowie Angehörige der dort lebenden Menschen ihre Erfahrungen mit der Pflegeoase schilderten und Fragen des interessierten Publikums beantworteten.

Um die Erkenntnisse der Pilotstudie zu verdichten und die Betreuungssituation in der Pflegeoase auch mit anderen Versorgungskonzepten für Menschen mit weit fortgeschrittener Demenz zu vergleichen, ist weitere Forschung in Zusammenarbeit mit Partnern aus Praxis und Wissenschaft notwendig. Folgestudien laufen aktuell an.



v.l.n.r.: Helga Fierus (Seniorenzentrum Holle), Maria Pessler (pflegende Angehörige), Peter Wißmann (Demenz Support Stuttgart), Anita Spaltenberger (Seniorenzentrum Holle) **Foto: Demenz Support Stuttgart**

**Kerstin Müller**  
Öffentlichkeitsarbeit und Informationstransfer  
Tel. 0711 – 9978712, k.mueller@demenz-support.de

**Demenz Support Stuttgart gGmbH**  
Zentrum für Informationstransfer  
Hölderlinstraße 4, 70174 Stuttgart